

Gotthard Zappe

## DIE SILVER STARS

Vor rund 40 Jahren spielten sie zuletzt auf

*Am Nachmittag des 20. Oktober 2017 hatte ich die beiden Gründungsmitglieder, die Herren Oberhagemann und Grall von der ehemaligen Tanz- und Unterhaltungskapelle SILVER STARS, zum Interview bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Sie kamen pünktlich, frohgelaunt, gesprächsbereit und blieben ca. 90 Minuten. Dabei versorgten sie mich reichlich mit Informationen und Bildmaterial.*



*v. links: Peter Oberhagemann und Franz Grall*

### Wie fing eigentlich alles an?

Alle Mitglieder der Kapelle kamen aus dem Musikverein Linkenheim (M.V.L.). Dort trug man sich schon lange mit dem Gedanken, eine Tanz- und Stimmungskapelle zu gründen. Anfang des Jahres 1961 war es endlich soweit. Es wurde zum Gründungsjahr der Kapelle **Silber Sterne**, die wir hier auf ihrer ersten Veranstaltung des Musikvereins in der alten Turnhalle beim Bahnhof in Linkenheim sehen. Beide Gebäude stehen heute leider nicht mehr.

### 1961 – Die erste Veranstaltung



1. Reihe v. links: Franz Grall (Trompete), Peter Oberhagemann (Akkordeon), Egon Ernst (Tenorsaxophon), Geza Polz (Altsaxophon)
2. Reihe v. links: Gustav Burgstahler (Posaune), Eugen Burgstahler (Schlagzeug)

Liebevoll hatte die Frau des Saxophonisten Egon Ernst bunte Tücher für die Notenständer angefertigt, auf denen der Kapellenname zu lesen war.

Bei den ersten Auftritten der Formation war der jüngste der Kapelle, Peter Oberhagemann, noch nicht einmal 18 Jahre alt. Kontrollen hätten ihn und die Kapelle also unweigerlich in Schwierigkeiten gebracht, da für Jugendliche ab 22 Uhr Auftrittsverbot herrschte.

Schon früh agierte Peter Oberhagemann als der musikalische Leiter der Kapelle und als Manager fungierte Franz Grall. In den Anfangsjahren wirkte der leider verstorbene Otto Scheuermann als guter Sänger mit. Die Herren Emil Funk und Ewald Schrodi übernahmen danach seinen

Part. Man spielte Swing, Dixie sowie alle damals gängigen deutschen Schlager. Das Publikum jener Zeit war sehr tanzfreudig und es kam schnell Stimmung auf, was die Kapellenmitglieder zusätzlich motivierte.

Zu verschiedensten Gelegenheiten spielte die Kapelle auf, sei es zu Silvester, Fasching, Tanz in den Mai, Sommerfeste, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern und Jubiläen. Diese Veranstaltungen wurden entweder in kleiner Besetzung von 2 bis 3 Mann, in Normalbesetzung von 5 bis 6 Mann oder in großer Besetzung, bei der dann weitere Mitglieder des Musikvereins Linkenheim, vor allem weitere Bläser, mit auftraten.

Die Veranstaltungen im Ort fanden in den Sälen der Gaststätten Adler,

---

### **1970 auf dem Sylvesterball in der Schulturnhalle in Linkenheim.**

Hier trat man schon in neuer Besetzung auf.



*v. links: Emil Funk (Schlagzeug+Gesang), Willi Herrmann (Saxophon), Geza Polz (Altsaxophon), Franz Grall (Baßgitarre), Peter Oberhagemann (Keyboard)*

Grüner Baum und in den Turnhallen von Linkenheim und Hochstetten sowie in der Kleintierzuchtanlage statt.

Sehr gerne spielte man in den Festzelten, die bei der Radrennbahn oder auch auf dem Gelände des Sängerbundes in Linkenheim aufgestellt wurden. Auch auf dem ehemaligen Festplatz von Linkenheim war ein Zelt aufgebaut, das dann mehrere Wochen den ortsansässigen Vereinen für ihre Feiern zur Verfügung stand. Ja, auch damals schon verstand man es im Ort zu feiern!

Natürlich trat man auch außerhalb von Linkenheim auf, da die Kapelle schon sehr bald einen großen Bekanntheitsgrad erreicht hatte und äusserst beliebt war. Die Jungen

konnten etwas, und das sprach sich schnell herum.

Man wurde auch einmal für das Casino des Bundesverfassungsgerichtes verpflichtet.

Damals waren die Sicherheitsvorkehrungen noch nicht so streng wie heute und trotzdem spürte man, dass dies ein besonderer Ort war. Allerdings erinnerten sich die beiden Interviewpartner daran, dass es auf dieser Veranstaltung doch recht steif zuging.

Auch in Leopoldshafen trat man auf, im Casino des Kernforschungszentrums und in der Rheinhalle, ebenso in Sandweier bei Kehl, eine der Faschingshochburgen im Badischen. Der Saal tobte! Gern erinnerte man

---

### **1972 auf dem Sommerfest des M.V.L. im Festzelt an der Radrennbahn**

Diese Auftritte waren bei der Kapelle und den Gästen besonders beliebt.

Hier musste nicht auf die Lautstärke geachtet werden, denn in nächster Nähe gab es keine Nachbarn.



*v. links.: Emil Funk, Willi Herrmann, Geza Polz,  
Franz Grall, Peter Oberhagemann*

**1974 – der Auftritt im Nebenraum des Sängerbundes Linkenheim**  
Hier finden auch heute noch viele Familienfeiern statt.



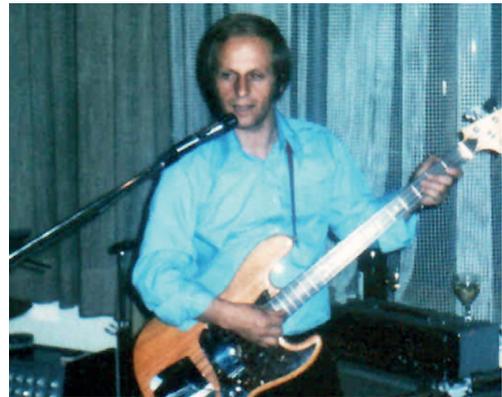
*von links.: Emil Funk, Franz Grall, Peter Oberhagemann*

sich an den Auftritt bei einer Silvesterveranstaltung in einer großen Halle in Königsbach. Natürlich spielte man auch in Liedolsheim, in Eggenstein und in vielen weiteren Orten.

Selbstverständlich wurde die Musik dem jeweils herrschenden Musikgeschmack angepasst, dazu wurden dann später Instrumente, wie Gitarren und Keyboard, eingesetzt.

Mitte der 70-er Jahre benannte sich die Kapelle in **THE SILVER STARS** um, englische Namen waren eben zeitgemäßer. Der Hauptsänger der Kapelle war Emil Funk. Aber auch alle anderen Mitglieder der Formation brachten ihre Stimmen mit ein.

Bei einem Auftritt in der französischen Partnergemeinde **Jarny** gerieten die Leute so außer Rand und Band beim Tanzen, dass der Boden



*Franz Grall an seiner Baßgitarre , auf die er zwischenzeitlich umgestiegen war.*

wackelte. Man befürchtete sogar, dass der Boden durchbrechen könnte – lag doch das Schwimmbad der Gemeinde darunter.

Auftritte in Jarny gab es mehrmals, zum Teil auch in großer Besetzung. Diese Auftritte kamen immer sehr gut an, bekanntlich ist Musik ja die beste Völkerverständigung.

## THE SILVER STARS

– Die Kapelle 1976 –

Im Frühjahr des Jahres 1976 ließ die Kapelle im Fotoatelier Dennig in Linkenheim dieses Profifoto der Formation zu Werbezwecken herstellen.



*v. links.: Franz Grall, Ewald Schrodi (Gitarre), Willi Herrmann, Peter Oberhagemann, Geza Polz, Emil Funk*

### Das Ende der Kapelle

Das Ende von **THE SILVER STARS** kam 1977, da für manche die berufliche Beanspruchung zu groß wurde. Auch die Familien sollten nicht weiter zu kurz kommen. So gab dann der Wegzug eines Mitspielers den letzten Ausschlag zur Auflösung der Kapelle.

Willi Herrmann und Franz Grall waren im Vorstand des M.V.L., Willi Herrmann sogar viele Jahre.

Aber auch alle anderen waren sehr im Verein engagiert, zum Teil auch in der Verwaltung.

Schade, aber leider geht alles einmal zu Ende.

**Schön nur, dass man sich  
gerne an diese Zeit und diese  
Kapelle erinnert!**

# The **SILVER STARS**

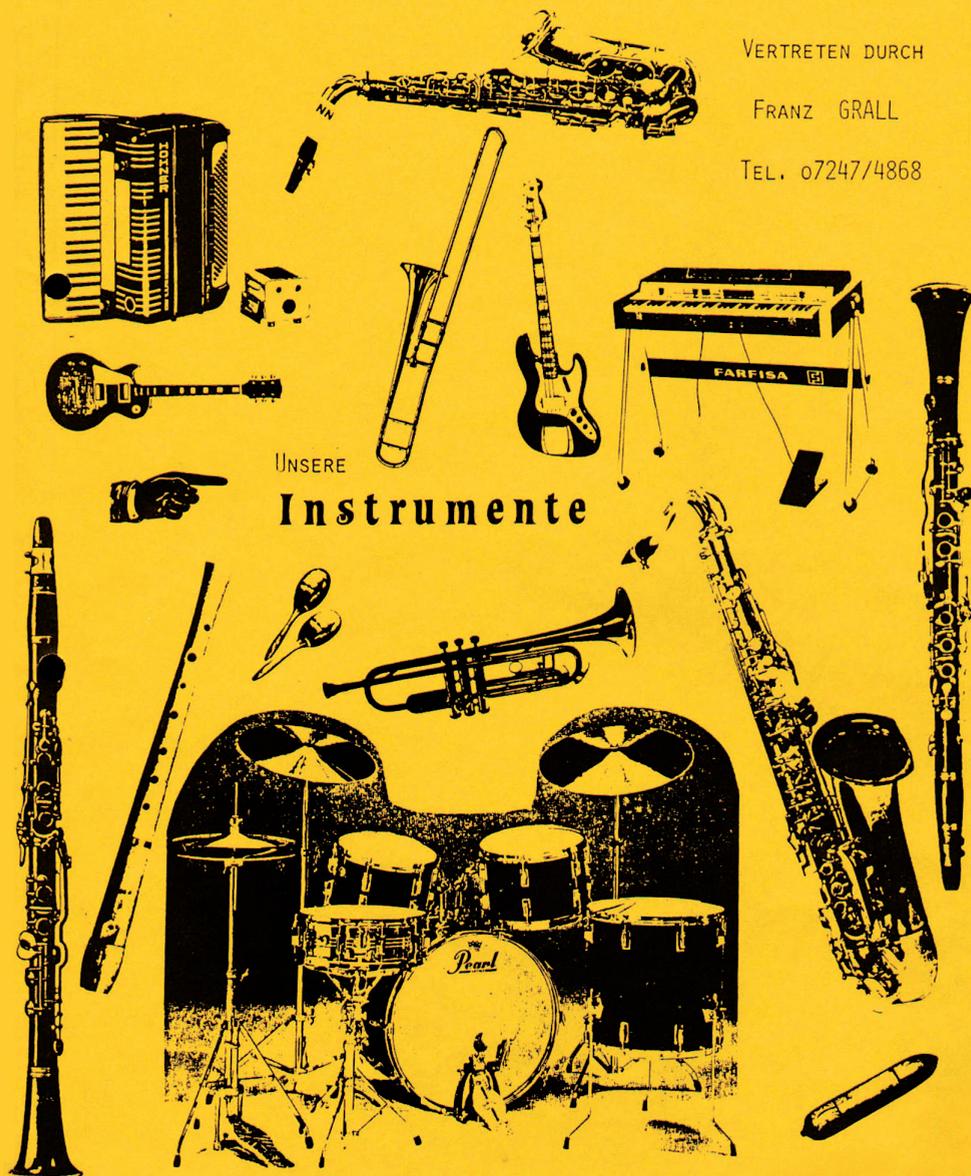
Tanz  
Unterhaltung  
Stimmung

7515 LINKENHEIM, HOCHSTETTER STR. 32

VERTRETEN DURCH

FRANZ GRALL

TEL. 07247/4868



Unsere  
**Instrumente**

Mit dieser Werbeseite suchte Franz Grall, der Manager der Kapelle, neue Interessenten.